

# Methoden, Techniken und Strategien für die Präsentation:

## Zur Beschaffung und Sichtung der Materialien:

- **Techniken der Informationsbeschaffung / Umgang mit Medien (Internetrecherche, Benutzung von Bibliothekskatalogen, Interviewführung / Befragungen, Quellenprüfung)**

### > Übungsformen:

Rechercheaufträge im Unterricht und als Hausaufgabe a) mit Vorgabe von Adressen, b) unter bestimmten Gesichtspunkten / Fragestellungen; Bibliotheksbesuche mit Führung und Arbeitsaufträgen mit Bezug zum Unterricht; Quellenprüfung über z.B. einen Vergleich eines Interneteintrags mit verschiedenen Lexikoneinträgen oder wissenschaftl. Literatur; Übungen zum Umgang mit Suchbegriffen; Abfordern von print-Quellen.

- **Lesestrategien (Text- und Wortschließungsstrategien, Lesetechniken des globalen, selektiven und detaillierten Lesens)**

### > Übungsformen:

Einsatz authentischer Texte, Reflexion verschiedener Leseaufträge und gesondertes Üben dieser Lesetechniken, mehrmaliges Lesen eines Textes mit unterschiedlichen Arbeitsaufträgen  
Bewusstmachung der verschiedenen Text- und Wortschließungsstrategien in der Fremdsprache wie z.B. Publikationsort, Bilder, Titel etc, Kontext als Hilfe bei der Texterschließung; Einsatz von bewusst umfangreichen Texten zur Anwendung der Strategien.

- **sicherer Umgang mit ein- und zweisprachigen Wörterbüchern sowie anderen Nachschlagewerken**

### > Übungsformen:

Analyse von Wörterbüchern als Stundenthema: Welche Informationen enthält das Nachschlagewerk; Wo steht was und wie? / Analyse von Inhaltsverzeichnissen, Abkürzungen etc. / Bewusstmachung von Bedeutungs- u. Stilebenen, Synonyme, Antonyme etc., vgl. z.B. Internetmaterial bei PONS.

## Zur Arbeit mit den Materialien:

- **Techniken der Informationen- und Quellensicherung (Markieren, Exzerpieren, Stichwortkartei, Bibliographieren)**

### > Übungsformen:

gesondert diese Techniken üben und auch überprüfen, Markierungen exemplarisch vergleichen und auswerten

- **Techniken des Gliederns und Strukturierens (Cluster, Mindmaps, Strukturlegen, Diagramme, Zeitleisten, Stichpunkte)**

### > Übungsformen:

Umsetzung der o.g. Möglichkeiten anhand eines Ausgangstextes zur Bewusstmachung der Techniken.

- **Techniken der Zusammenfassung und Reduktion von Informationen (Mitschriften, Protokolle, Inhaltzusammenfassung, Merkzettel etc.)**
- **Lesestrategien (Text- und Wortschließungsstrategien, Lesetechniken des globalen, selektiven und detaillierten Lesens)**
- **sicherer Umgang mit ein- und zweisprachigen Wörterbüchern sowie anderen Nachschlagewerken**

## Zur Präsentation:

- **Memorierungstechniken**

- > Übungsformen:

- laut lesen, mit Bewegung memorieren, Frage- und Antwortkarten erstellen, Wiedergabe in eigenen Formulierungen, Bildern oder Symbolen etc.

- **Vortragstechniken (Anrede / Adressatenbezug, Körpersprache, deutliche und angemessen laute Aussprache); Einsatz, Gestaltung und Auswahl des Material zur Visualisierung**

- **Techniken und Strategien zur Gesprächsführung (Einbezug der Zuhörer / des Publikums, (Nach)fragetechniken, Reagieren auf Fragen, Einsatz nonverbaler Signale)**

- > Übungsformen:

- LehrerIn gibt den MitschülerInnen gezielt Fragestellungen für ein Referat, auf die der/die ReferentIn reagieren muss; Arbeitsaufträge für MitschülerInnen / Publikum zur Bewertung eines Vortrages formulieren, Beobachtungsaufträge in Bezug auf Körpersprache als Rückmeldung für den Referenten/ die Referentin, verschiedene Redemittel einführen und lernen (z.B. Nachfragen, Hinweise geben, technische Störungen benennen und entschuldigen etc.).

- **Sprechstrategien**

- > Übungsformen:

- gezielte Arbeitsaufträge für Umschreibungsstrategien und Umformulierungen und darauf aufbauend die Anwendung in Minidebatten, - diskussionen und – vorträgen.

- **Technik des freien Sprechens**

- > Übungsformen:

- Vorstellen von Lesebildern; Einsatz von Moderatorenkarten; Spickzettel mit begrenzter Anzahl von Wörtern; improvisierter Kurzvortrag.

## Zur Auswertung der Präsentation:

- **Fremd- und Selbstevaluation**

- > Übungsformen:

- gezieltes Verteilen von Beobachtungsaufträgen und Formulierung dieser Aspekte in den Arbeitsaufträgen zur Vorbereitung von Präsentationen; Analyse und Besprechung der Evaluationschecklisten vgl. Handreichung zur 5 Prüfungskomponente im Abitur (LISUM).